

Donnerstag, 2. Juni 2022, 19.00 Uhr

Literaturarchiv Salzburg

Veranstaltungssaal (HS 2.04)

Kapitelgasse 5–7, 2. Stock

5020 Salzburg

Eine Veranstaltung des Literaturarchivs Salzburg



JOSEF P. MAUTNER

Ein nationalsozialistisch-katholisches Syndrom

Zugänge zum Werk von Thomas Bernhard

Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2021

Buchpräsentation mit dem Autor,
Helga Embacher und Heinrich Schmidinger

Moderation: Manfred Mittermayer

Im Anschluss Brot und Wein

las^{*}

* Literaturarchiv Salzburg



Zu den auffälligsten und gleichzeitig irritierendsten Kennzeichen von Thomas Bernhards Werk zählt die geradezu leitmotivische Verbindung zwischen seiner Beschäftigung mit dem Katholizismus und der Kritik am Fortleben des Nationalsozialismus in der österreichischen Gesellschaft.

Das Buch zeichnet die Entwicklung dieser Thematik bei Bernhard nach: von der Auseinandersetzung mit religiösen Motiven in der frühen Lyrik über die zentrale Rolle des nationalsozialistisch-katholischen Syndroms in den autobiographischen Schriften bis zur polemischen Darstellung Österreichs im Roman *Auslöschung*.

Dabei richtet sich die Aufmerksamkeit nicht so sehr auf eine skandalisierte oder skandalisierende Ineinsetzung der beiden Phänomene, sondern vielmehr auf Bernhards spezifisch literarische Perspektive: auf seine hohe ästhetische Sensibilität für die existentielle Situation der mit Leiden und Tod konfrontierten Menschen.

Josef P. Mautner, Literaturwissenschaftler und katholischer Theologe. Er lebt in Salzburg. Publikationen u.a. zu den Themenbereichen Literatur und Religionen, Ästhetik der späten Moderne sowie zu Franz Kafka, Bertolt Brecht und Thomas Bernhard.

Helga Embacher, ao. Professorin am Fachbereich Geschichte an der Paris Lodron Universität Salzburg mit den Forschungsschwerpunkten Nationalsozialismus, Exilforschung, jüdische Geschichte, Israel/Naher Osten und Antisemitismus in Europa.

Heinrich Schmidinger, Professor am Fachbereich Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Paris Lodron Universität Salzburg, 2001 bis 2019 Rektor der PLUS, neben vielen anderen Publikationen auch Studien über Religion bei Thomas Bernhard.